



DLG • Eschborner Landstraße 122 • 60489 Frankfurt/Main Germany • press_agrar@dlg.org • www.dlg.org

Frankfurt am Main,
19. Dezember 2025

Neue DLG-Information: Rationsoptimierung und Fütterungskontrolle bei Milchkühen

Neue DLG-Information 01|2025 setzt Empfehlungen der GfE (2023) in Praxis um – Kompakter Überblick mit klaren Vorgaben und Empfehlungen – Online ab sofort zum kostenlosen Download verfügbar –

<https://www.dlg.org/landwirtschaft/tierhaltung/futtermittelnet/fachinfos-rinder>

Die neue DLG-Information 01|2025 zur Rationsplanung und -gestaltung sowie zur Rationskontrolle und zum Fütterungscontrolling setzt die Empfehlungen der GfE (2023) in die Praxis um. Gleichzeitig ergänzt sie die DLG-Futterwerttabellen Wiederkäuer und die Leitfäden, die mit den DLG-Merkblättern 503 und 504 veröffentlicht wurden. Mit Herausgabe dieses neuen Nachschlagewerkes für die Praxis komplettiert die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) und der DLG-Arbeitskreis Futter & Fütterung gemeinsam mit dem Bundesarbeitskreis der Fütterungsreferenten und der VDLUFA-Fachgruppe Futtermitteluntersuchung die Reihe der grundlegend überarbeiteten sowie neu herausgebrachten Publikationen im Bereich der Wiederkäuerfütterung für das Jahr 2025.

Die vom DLG-Arbeitskreis Futter & Fütterung in Zusammenarbeit mit dem Bundesarbeitskreis der Fütterungsreferenten in der DLG und mit Unterstützung der VDLUFA-Fachgruppe VI Futtermitteluntersuchung veröffentlichte DLG-Information **01|2025** gibt nicht nur einen kompakten Überblick über die für die Rationsoptimierung notwendigen Futterwertkenngrößen. Ebenso macht sie Vorgaben für die praktische Rationsplanung und -gestaltung, liefert Empfehlungen zur Rationskontrolle und stellt die Instrumente zum Fütterungscontrolling vor, z. B. zu Futteraufnahme, Futtermittelhygiene, Futtermittelproben und Wiederkäuergerechtigkeit. Es werden alle relevanten Aspekte behandelt, beginnend mit den Kenngrößen zur Protein- und Kohlenhydratversorgung, zur Verdaulichkeit und Energiekonzentration sowie zu Futterfetten und zusätzlichen Kenngrößen zum Futterwert. Darüber hinaus werden die Indikatoren benannt und die Bewertung der wiederkäuergerechten Fütterung vorgestellt. Ferner widmet sich ein Kapitel der Futter- und Energieeffizienz und wie diese zur Beurteilung der Fütterung genutzt werden können.

Milchkuhrationen korrekt zusammenstellen

Zur richtigen Zusammenstellung von Milchkuhrationen sind die wesentlichen Aspekte der Verdauungsphysiologie zu beachten. Dazu gehören

- der Bedarf an Nährstoffen und Energie,
- die Dynamik der Passage des Verdauungsbreis,
- die Wiederkäuergerechtigkeit,
- die Synchronität der Nährstoffbereitstellung und
- die Optimierung der Vormagenverdauung.

Darüber hinaus werden die praktischen Gesichtspunkte wie Mischgenauigkeit und Homogenität, Rationskontrolle, Fütterungscontrolling, Produktionseffizienz sowie Umwelt- und Klimawirkungen berücksichtigt.

Mit der DLG-Information **01|2025** werden die Empfehlungen (GfE 2023) für die landwirtschaftliche Praxis, die Fütterungsberatung, die Futtermittelwirtschaft sowie das Versuchs- und Untersuchungswesen zusammengeführt. Auf Basis der dargestellten Informationen, Vorgaben und Erfordernisse lassen sich für die Praxis Empfehlungen zur Rationsoptimierung und Fütterungskontrolle ableiten. Dabei werden folgende konkrete Vorgaben gemacht:

- I. Rationsplanung mit Umsetzbarer Energie, dünndarmverdaulichem Protein und Futteraufnahmeniveau
- II. Rationsplanung mit Kenngrößen zur Kohlenhydratversorgung und Wiederkäuergerechtigkeit
- III. Bewertung der Strukturwirkung der Ration
- IV. Praktische Rationsplanung und -gestaltung mit folgenden, zu beachtenden Schritten:
 1. Erfassung der Daten zur Kuh, Bestimmung der Futteraufnahme bzw. des realisierten Futteraufnahmeniveaus und Ermittlung des Bedarfes
 2. Festlegung der zur Verfügung stehenden Futtermittel inkl. der dazugehörigen Mengen
 3. Nutzung aktueller Laboruntersuchungsergebnisse, deklarierter Futterwertangaben der Konzentrat- und Mineralfutter (inkl. Angaben zu zugesetzten Mengen- und Spurenelementen und Vitaminen) bzw. Werten aus Futterwerttabellen
 4. Berechnung der Grundration mit anschließendem Rationsausgleich
 5. Ergänzung mit ausgeglichenen Milchleistungsfutter auf die gewünschte Milchleistung
 6. Ergänzung mit Mineralfutter
 7. Überprüfung und Optimierung der Tier- und Leistungsgerechtigkeit

- V. Notwendige Weiterentwicklung des Synchronismus
- VI. Konsequente Fütterungskontrolle

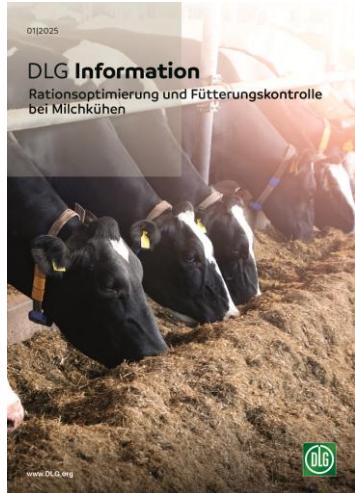
Konkrete Vorgaben zur Rationsplanung und zum Fütterungscontrolling

Die Bewertung der Fütterung – sowohl die Rationsplanung als auch das sich anschließende Fütterungscontrolling – hat sich in den letzten Jahren über die Art der Nährstoffe, der Energieform und der Qualitätsparameter der Fütterung sehr verändert und wesentlich verfeinert. Mit konkreten Vorgaben zur Rationsplanung und zum Fütterungscontrolling kann nicht nur die Wirkung der Fütterung beurteilt werden: Auch die Reaktion des Tieres auf die gefressene Ration lässt sich zuverlässig aufzeigen. Da der Erfolg der Fütterung unter anderem an der Gesundheit, der Fruchtbarkeit und der Effizienz der Milcherzeugung gemessen wird, muss der Landwirt diese Merkmale erkennen und unmittelbar zur Beurteilung heranziehen. Die hierfür benötigten Grundlagen liefern die neuen Fachinformationen des DLG-Arbeitskreises Futter & Fütterung.

Die DLG-Information **01|2025** steht unter

<https://www.dlg.org/landwirtschaft/tierhaltung/futtermittelnet/fachinfos-rinder> zum kostenlosen Download bereit. Für weitere Infos steht Dr. Detlef Kampf vom DLG-Fachzentrum Landwirtschaft unter Telefon 069 / 24 788-320 bzw. per Mail unter d.kampf@dlg.org gerne zur Verfügung.

Bild:



Presse-Kontakt

Kathrin Iske

Pressereferentin Agrar

+49 69 24788-244

k.iske@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel.

Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org